

Freitag, 6. Mai 2022, 16.00 Uhr
im Volkshaus Zürich

Einladung zur ersten
Mitgliederversammlung
mit festlichem Apéro

ai-s

Vorwort

Dieser Jahresbericht umfasst das Halbjahr 2021 sowie das erste ordentliche Vereinsjahr 2022.

Im Beisein von Trix und Robert Haussmann als Ehrengäste wurde der Verein Archiv Innenarchitektur Schweiz ai-s am 12.7.2021 stilgerecht in der Kronenhalle Bar in Zürich gegründet. Doch bereits vor der Gründung fanden im Januar 2021 die ersten Treffen der Arbeitsgruppe sowie mehrere Gespräche und Sitzungen mit bestehenden Archiven statt. Seither wurden Statuten und Reglemente aufgesetzt, die Steuerbefreiung beantragt, die Vereinsgründung organisiert, der Interims Vorstand gewählt, ein Flyer gestaltet und gedruckt, eine temporäre Website programmiert, Verträge für die Filme und Vor- und Nachlässe erarbeitet, Mitgliederwerbung betrieben, Vorstandssitzungen durchgeführt, ein Lagerraum gesucht, neue Vorstandsmitglieder geworben und sechs Oral-History-Filme sowie ein Trailer produziert. Die Aufbauarbeiten wurden mehrheitlich ehrenamtlich, mit viel Engagement und Herzblut, geleistet.

Am 6. Mai 2022 fand im Volkshaus Zürich die erste Mitgliederversammlung des ai-s mit vielen Gästen statt. Hierfür haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht und für jede angemeldete Person aus Stoffbeständen Taschen genäht, die wir mit dem ai-s-Logo bedruckt haben. Es hat uns unglaublich gefreut, dass wir nach der Gründung gleich viele neue Mitglieder akquirieren konnten.

Auch das 2022 war voller Arbeiten, die wir angepackt haben. Dabei mussten wir mit unseren Ressourcen immer wieder entscheiden, was wir priorisieren. Die Zusammenarbeit mit den Archivaren von Docuteam aus Baden ist für den Verein eine grosse Unterstützung. Ihre Erfahrung und ihr grosses Wissen helfen uns beim Aufbau und Entscheidungen zu treffen. Es freut uns, dass wir in so kurzer Zeit bereits einiges festigen und bewegen konnten.

Remo Derungs, Präsident

Ariana Pradal und Sonja Jasper, Co-Geschäftsführung

Vorstand ai-s



Der frisch gewählte Vorstand ai-s an der 1. Mitgliederversammlung im Volkshaus Zürich.

Von links nach rechts hinten: Remo Derungs, Ariana Pradal, Carmen Gasser Derungs

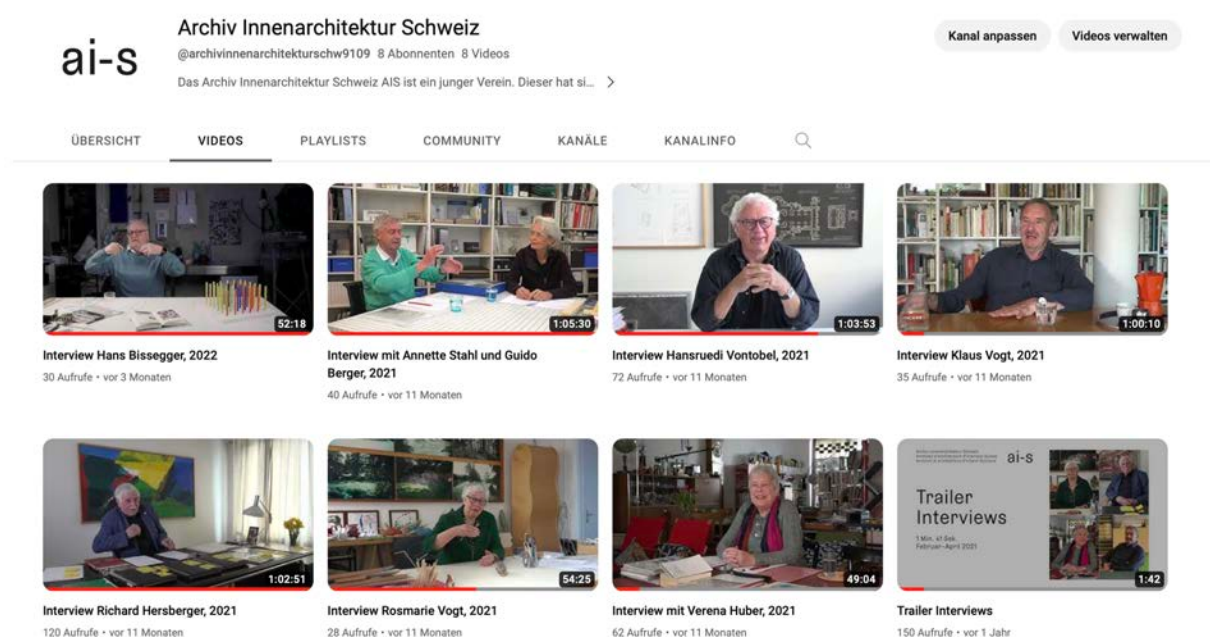
Mitte: Verena Huber (Gast), Pepe Vitali, Christina Horisberger, Ralph Stoian.

Vorn: Valentina de Luigi, Sonja Jasper-Venema (Geschäftsstelle)

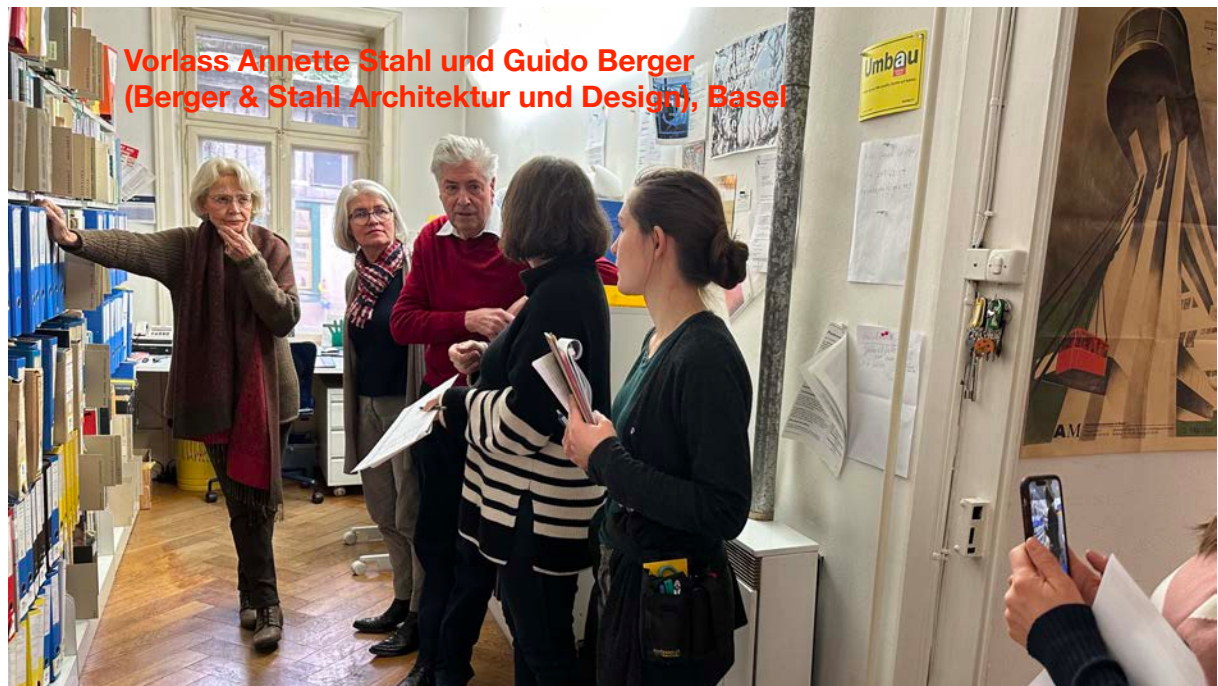
Rückblick auf das Halbjahr 2021 und Jahr 2022

Kerngeschäfte

- **Oral History:** Die Oral History ist ein wichtiges Projekt des Vereins. Ein beachtlicher Teil unseres Gelds haben wir zu Beginn hierfür verwendet. Da die Innenarchitekt:innen, die wir in unser Archiv aufnehmen wollen, über 80 Jahre alt sind, besteht eine Dringlichkeit. In den Jahren 2021 und 2022 sind sieben Filme entstanden. Die [Filme sind via Youtube](#) abrufbar. Sie sind auf Schweizerdeutsch, Untertitel in Deutsch und Englisch sind geplant.
- **Nachlassarbeit:** Den ersten Vorlass, den wir übernommen haben, ist vom Innenarchitekten und langjährigen Dozenten an der FFI in Basel Richard Herzberger. Er war nicht nur als Innenarchitekt, Designer und Dozent tätig, sondern führte auch das Einrichtungsgeschäft seiner Eltern in Muttenz. Sein Bestand ist umfangreich und vielfältig. Vom Innenarchitekten Alfred Senn haben wir von seiner Witwe und seinem Sohn Dokumente bekommen. Es ist ein kleiner, aber feiner Nachlass. Umfangreich ist wiederum der Vorlass von Berger & Stahl aus Basel. Zusammen mit Annette Stahl, Guido Berger und den Archivaren von Docuteam haben wir vor Ort besprochen und entschieden, was ins Archiv ai-s aufgenommen wird. Dieses Vorgehen braucht Zeit, ist aber hilfreich, um die richtige Auswahl zu treffen.
- **Archivstandort:** Seit März 2022 mieten wir am Flughafen Zürich von der SBB einen Lagerraum, um die physischen Archivalien zu lagern. Er ist 75 m² gross. Der Raum ist mit dem Auto und ÖV gut erreichbar, aber schwierig zu finden.
- **Vereinsaufgaben:** Im 2021 wurden fünf Vorstandssitzungen und im 2022 12 Vorstandssitzungen durchgeführt. Wobei einige Sitzung im 2022 nur zwischen dem Präsidenten und den beiden Geschäftsführerinnen stattfanden – dies vor allem, um Finanzfragen zu besprechen. Weitere Aufgaben waren: Kontakte mit Behörden und Ämtern, Mitgliederverwaltung, Finanzwesen, Vorbereitung MV, Erarbeiten verschiedener Verträge, Betreuung von Anfragen ans Archiv und fortdauernde Vernetzung und Vermarktung des ai-s.



Überblick der Videos auf unseres YouTube-Kanal.



**Vorlass Annette Stahl und Guido Berger
(Berger & Stahl Architektur und Design), Basel**

Besuch bei Berger & Stahl mit den Archivarinnen von Docuteam, um den Vorlass zu besprechen.



Konservierung Pläne, Möbel und Objekte

Blick in den Archivraum. Zu sehen ist das Material des Vorlasses von Richard Hersberger.

Veranstaltungen

- **1. Mitgliederversammlung ai-s am 6. Mai 2022 mit vielen Gästen und Apéro im Volkshaus Zürich**
- **Diskussionsrunde Swiss Design Awards, 18.6.22:** Unter der Moderation von Ariana Pradal fand eine Diskussionsrunde zum Thema «Lebendiges Archiv Schweizer Innenarchitektur im Fokus» statt. Diese fand während den Swiss Design Awards in Basel, anlässlich der Grand Prix Design Vergabe durch das Bundesamt für Kultur an die Innenarchitektin und ai-s-Mitgründerin Verena Huber statt. Auf dem Podium waren Verena Huber, der Innenarchitekt und Vorlassgeber Richard Hersberger und die Archivarin Myriam Kamphues von Docuteam.



1. Mitgliederversammlung im Volkshaus Zürich



Lebendiges Archiv – Schweizer Innenarchitektur im Fokus.

Diskussionsrunde, 18. Juni 2022
während der Swiss Design Awards und anlässlich des GPDS
von Verena Huber.

Kommunikation

- **Pressearbeit:** Es hat uns sehr gefreut, dass in den Fachmedien und in der NZZ unser Archiv mit kurzen oder längeren Beiträgen vorgestellt wurde. Das Tec21, Spectrooms, Interieur und Hochparterre haben uns Platz eingeräumt.
- **Mag-IA 1/2022:** In der neu lancierten Jahrespublikation des Institut Innenarchitektur der HSLU konnten wir ein Interview zwischen zwei Studierenden und der Vorlassgeberin Verena Huber publizieren sowie Flyer des ai-s beilegen. Das Magazin geht an 2000 Personen. Dieses Generationeninterview soll nun jährlicher Bestandteil der Publikation werden.
- **Website:** Unsere bisherige Landingpage muss ersetzt werden. Sie entspricht nicht mehr der Qualität des Vereins. Diese zu ersetzen hat hohe Priorität.



ARCHIV INNENARCHITEKTUR SCHWEIZ

Das Gedächtnis der Schweizer Innenarchitektur

Text: Rosalie Manser
Bilder: zlg

Wer würdigt das grosse Schaffen vergangener und aktueller Innenarchitekten*innen in unserem Land? Diese bis dato brachliegende Aufgabe übernehmen seit Juli 2021 die Köpfe hinter dem neu gegründeten «Archiv Innenarchitektur Schweiz» (AIS). Ariana Prodol, Interims Vize-Präsidentin des AIS, spricht über die Ziele und die Arbeit des Vereins.

Ariana Prodol*, was ist die Idee hinter der Vereinsgründung des Archivs Innenarchitektur Schweiz?

Das Archiv Innenarchitektur Schweiz AIS wurde am 12. Juli in der Zürcher Kronenhalle offiziell gegründet. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Werk ausgewählter Schweizer Innenarchitekten*innen des 20. und 21. Jahrhunderts zu archivieren, damit dieses erhalten, erforscht und vermittelt werden kann. Anders als für Design, Architektur oder Landschaftsarchitektur gab es bis dato keine Institution, die das Schaffen dieses Berufsstands dokumentiert. Diese Lücke wollen wir mit dem AIS schliessen.

Auf viel Bestehendes können Sie folglich nicht zurückgreifen. Wie gehen Sie vor, um überhaupt einen Grundstock für ihr Archiv zu erhalten?

Wir sind parallel in Gesprächen mit Innenarchitekten*innen, die zwischen 80 und 90 Jahre alt sind und erzählen ihnen von der Idee des AIS. Bisher waren alle begeistert von unserer Initiative. Mit unserer Kontaktaufnahme versuchen wir das Werk dieser Innenarchitekten*innen zu sichern. Nicht dass bei ihrem Tod die Archive entzogen werden oder in einem Keller verstauben. Da wir zu Lebzeiten mit ihnen Kontakt aufnehmen, gibt es auch die Möglichkeit, dass sie ihr Archiv ordnen und wir sie – sofern gewünscht – dabei unterstützen können.

14

Links, Beitrag im Interieur, rechts Beitrag im Tec21 zure Gründung des ai-s.

Finanzen 2021 und 2022

Die Einnahmen 2021 setzen sich zusammen aus Spenden von Vorlassgeber:innen und der VSI.ASAI. Mitgliederbeiträge wurden für das Halbjahr 2021 nicht erhoben. Auf Ausgabenseite fielen insbesondere Aufwände für die Oral-History-Filme, die Gründung und rechtliche Beratung an. Die Halbjahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 7'523.14. Dies entspricht auch dem Eigenkapital per 1.1.2022.

Die Einnahmen 2022 setzen sich zusammen aus Spenden von Vorlassgeber:innen und der VSI.ASAI. sowie den Mitgliederbeiträgen. Auf Ausgabenseite fallen die grössten Posten für die Oral-History-Filme, die Aufarbeitung der ersten Vorlässe und der Vereinsaufgaben an. Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 21'548.20. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2022 CHF 29'071.34.

16 Baukultur

TRC21 34/2021

Gesucht: herausragende Beiträge zur Schweizer Innenarchitektur

Eine Gruppe engagierter Fachkolleginnen und -kollegen hat das Archiv Innenarchitektur Schweiz ins Leben gerufen. Mit dem Blick zurück schafft sie eine Forschungsquelle für die Zukunft.

Text: Bella Schindler

Der Tod von Robert Haussmann Ende September verleiht dem Anliegen unerwartete Dringlichkeit: Es ist höchste Zeit für die Gründung eines Archivs für Innenarchitektur der Schweiz. Mit diesem Ziel setzte sich eine Reihe von Personen aus Forschung, Lehre und Vermittlung zusammen, darunter Prof. Sibylla Amstutz, Institut für Innenarchitektur HSLU, und Remo Derungs, Präsident des Verbands Schweizer Innenarchitekten vsl.asai. Zusammen gründeten sie Mitte Juli 2021 einen Verein.

Die Idee geht zurück auf eine Initiative der Innenarchitektin Verena Huber, die die Zeit des Shutdowns für die Sichtung und Ordnung des eigenen Glaves nutzte. Ein solches Vorgehen empfiehlt die international bestens vernetzte und langjährig in der Lehre engagierte Innenarchitektin nun im Kreis der Kolleginnen und Kollegen, damit auch deren Nachlässe eines Tages wohlsortiert in das Archiv übergeben können.

Neben dem Zusammentragen der inhaltlich bedeutenden Werke gilt es auch einen geeigneten Raum zu finden, um besten mit Anschluss an eine der involvierten Hochschulen. Gemeinsam mit dem vsl.asai. und den Hochschulen soll ein frei zugänglicher Ort entstehen, an dem Werke des 20. und 21. Jahrhunderts erhalten, erforscht und vermittelt werden können.

Bis heute existiert in der Schweiz keine Institution, die Arbeiten des Planungsbereichs Innenarchitektur archiviert und öffentlich macht. Nur vereinzelte Zyklen wie der Vorlass von Trix und Robert Haussmann sind im gta-Archiv an



Die 1965 von Robert Haussmann gestaltete Kronenhalle-Bar in Zürich. Hier fand auch das Gründungsereignis des Vereins Archiv Innenarchitektur Schweiz statt.

der ETH Zürich verwahrt. Die Finanzierung erhält im Moment Ansehung vom vsl.asai. und von Privatpersonen, auch die Unterstützung durch Stiftungen ist anvisiert. Als erster Schritt in die Öffentlichkeit entstehen filmische Porträts der Protagonisten, deren Werk den Grundstock des Archivs bilden. Auf der frisch erstellten Website des Archivs, auf der dann auch alle weiteren Informationen zu finden sind, werden sie fortlaufend freigeschaltet.

Der Verein ruft dazu auf, Vorschläge zu Kolleginnen und Kollegen einzureichen, die bereits auf ein Werk zurückblicken. Wer sich direkt angesprochen fühlt, möge sich mit dem Archiv in Verbindung setzen. Gleichzeitig sind alle

Mitstreitenden eingeladen, Mitglied beim ai-s zu werden und damit aktiv zur Wahrnehmung der Innenarchitektur als Teil der Baukultur beizutragen.

Bella Schindler, Redaktorin Architektur, Innenarchitektur



Weitere Infos auf www.ai-s.ch

Kontakt für Auskünfte und Fragen
Remo Derungs, Präsident ad interim,
derungs@genossenschaft.ch
Ariana Prodol, Vize-Präsidentin ad interim, prodol@ai-s.ch
Sonja Jaeger, Geschäftsstelle,
info@ai-s.ch

Mitglieder

Der Verein zählt Ende 2022 50 Mitglieder. Davon: 43 Einzel, 4 Studierende und 3 Institutionen. Der Beitrag kostet: CHF 25.- für Studierende, CHF 100.- für Einzelmitglieder und CHF 500.- für Institutionen.

Wir möchten vor allem die Zahl der jungen Mitglieder erhöhen.

Ausblick

Für 2023 sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Auftrag eines Archivierungskonzept an Docuteam aus Baden
- Übernahme weiterer Vorlässe, darunter auch erste aus der Romandie
- Untertiteln und übersetzen der Oral-History-Filme auf DE und EN
- Weitere Oral-History-Filme
- Strategie für Digitalisierung und Zugänglichkeit des Archivs
- Prüfen Zusammenarbeiten mit bestehenden Archiven
- Überlegungen zum Ausbau des Archivs ai-s / Schaulager am Flughafen Zürich
- Neue Website

Vorstand

Sonja Jasper hat sich an der Gründungsversammlung als Interims Vorstand zusammen mit Remo Derungs und Ariana Pradal wählen lassen. Ihr Ziel war, beim Aufbau der vereinsrechtlichen Strukturen und Reglementen zu unterstützen und die Anfangsphase zu begleiten. Dieser Teil ist abgeschlossen, sie tritt wie angekündigt nicht zur Wiederwahl an. Sie wird jedoch weiterhin die ai-s Geschäftsstelle führen.

Folgende Mitglieder wurden an der 1. Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt:

Remo Derungs, Valentina de Luigi, Carmen Gasser Derungs, Christina Horisberger, Ariana Pradal, Ralph Stoian und Pietro Vitali.

Dank

Ein grosser Dank geht an alle Taschennäherinnen und im speziellen an Eliane Schilliger für die Organisation und Planung unserer 1. Mitgliederversammlung. Der Vorstand dankt weiter allen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern für ihr Engagement.



Die selbst genähten Taschen für die Gäste der 1. Mitgliederversammlung.